



Gymnasium Vohwinkel

Schulbrief

Nr. 4

12. Dezember 2023

Gymnasium Vohwinkel ist „Deutsche Schachschule“

Unser Lehrer Herr Jerinic, seit seiner Jugend selbst hervorragender Schachspieler, hat in den letzten Jahren im Rahmen der individuellen Förderung ein umfangreiches Schach-Angebot geschaffen.

Herr Jerinic bietet regelmäßige Schach-AGs für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen an. Die Leitung des Anfängerkurses übernimmt ein schacherfahrener Schüler, was die Bedeutung von Schach als Instrument der Peer-Education unterstreicht. Jeden Dienstag finden Treffen in zwei benachbarten Klassenräumen statt, wobei nach dem leistungsdifferenzierten Training ein gemeinsames Spiel organisiert wird. Schülerinnen und Schüler haben auch in den Pausen Zugang zu Schachmaterialien.



Das Gymnasium Vohwinkel beteiligt sich mittlerweile aktiv an Schachturnieren. Schon kurz nach Gründung der Schach-AG meldete die Schule vier Mannschaften für die Schulschach-Stadtschachmeisterschaft an. Weitere schulinterne Turniere, wie das Osterturnier und das Projektwochenturnier, folgten. Die 1. Schachmeisterschaft des Gymnasiums Vohwinkels war ein besonderer Höhepunkt, bei dem der Sieger einen Wanderpokal erhielt.

Das Gymnasium Vohwinkel unterhält zudem eine Kooperation mit dem Bergischen Schachclub Wuppertal, die den Schülerinnen und Schülern erweiterte Trainingsmöglichkeiten bietet. Diese Partnerschaft unterstützt sowohl die schulinternen Schach-AGs als auch die Vereine, indem sie potenzielle Nachwuchsspieler anspricht.



Und nun der große Erfolg dieser Aktivitäten: Das Gymnasium Vohwinkel hat das „Qualitätssiegel Schulschach in Silber“ verliehen bekommen und darf sich nun „Deutsche Schachschule nennen.

Herzlichen Dank an Herrn Jerinic und sein Team für sein tolles Bemühen um die individuelle Förderung unserer Schülerinnen und Schüler!



Termine

in nächster Zeit

Dienstag, 19.12.2023:

Ende des Unterrichts für dieses Jahr nach dem Nachmittagsunterricht.

Am Mittwoch findet wegen einer kollegiumsinternen Veranstaltung kein Unterricht statt.

Montag, 08.01.2024:

Schulstart in der 1. Stunde

Donnerstag, 18.01.2024:

Vorstandssitzung Förderverein

Freitag, 26.01.2024:

Halbjahres-Zeugnisse

Samstag, 27.01.2024:

DELFP-Prüfung

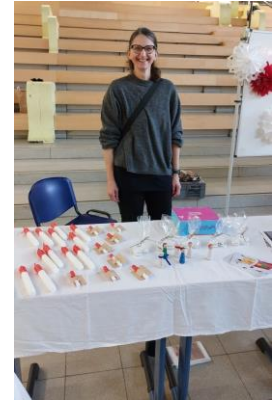
Montag, 29.01.2024:

Pädagogischer Tag

Kollegiumsinterne Fortbildung. Kein Unterricht, sondern Studienaufgaben

Alle Termine unter:

<https://www.gymnasium-vohwinkel.de/kalender-termine/>



Winterbasar zugunsten „Mütter in Not“

Während die kalte Jahreszeit uns in ihren Bann zieht, beteiligt sich das Gymnasium Vohwinkel an einer herzerwärmenden Aktion: Der dieses Jahr zum ersten Mal stattfindende Winterbasar, der zugunsten des WDR 2 Weihnachtswunders „Mütter in Not“ veranstaltet wurde, war ein strahlender Erfolg.



In der Vorbereitungsphase unseres Winterbasars zeigten sich Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler von ihrer engagierten und kreativen Seite. Eltern und Lehrkräfte arbeiteten Hand in Hand mit den Kindern, um Plätzchen zu backen, kreative Karten und leuchtende Sterne zu basteln. Diese Vorarbeiten, angereichert mit der Zubereitung von Kakao, Kuchen und anderen süßen Versuchungen, legten den Grundstein für die fröhliche und festliche Atmosphäre, die später auf dem Basar herrschte.



Ein herzliches Dankeschön gebührt allen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben. Ohne Ihre Hilfe wäre ein solches Event nicht umsetzbar gewesen.



Die kulinarischen Genüsse des Basars waren ein wahres Fest für die Sinne. Von frisch gebrannten Mandeln über Kekse aus aller Welt bis hin zu Crêpes, Waffeln, Kakao und Kaffee war für jeden Geschmack etwas dabei.

Zudem bot der Basar eine Vielzahl an liebevoll gestalteten Produkten zum Kauf an: von Weihnachtskarten über selbst gezogene und kunstvoll bemalte Kerzen, Weihnachtsmarmelade, Holzwickel, selbstgemachte Bruchschokolade bis hin zu Engeln und Tannenbäumen aus gefalteten Büchern. Jedes Stück trug die Handschrift unserer kreativen Gemeinschaft.



Abschließend möchten wir Ihnen allen für Ihre Großzügigkeit und Ihr Engagement danken. Mit Ihrer Unterstützung haben wir nicht nur einen wunderschönen Winterbasar geschaffen, sondern auch einen wertvollen Beitrag für einen guten Zweck geleistet.



Der Winterbasar war ein großer Erfolg! Insgesamt wurden 1702,63€ gesammelt. Zusammen mit den Spenden vom Tag der offenen Tür haben wir über 2000€ eingenommen und werden diesen Betrag in der nächsten Woche im WDR2 Glashaus in Düsseldorf für "Mütter in Not" abgegeben. Wenn Sie möchten, können Sie auch weiterhin spenden. Die Spenden können noch bis zum Freitag, den 15.12.23, im Sekretariat oder bei Frau Homscheid abgegeben werden.

Ein ganz besonderer Dank an Frau Homscheid und ihr Team, die den Basar so großartig organisiert haben!



Herr Jerinic nun „feste“ an unserer Schule

Passend zum Bericht auf Seite 1: Seit dem 01.11.2023 ist Herr Jerinic, der natürlich nicht nur Schach spielt, sondern auch – und vor allem – die Fächer Englisch und Politik/Sozialwissenschaften unterrichtet, nun mit einer festen Stelle an unserer Schule. Seit zwei Jahren war er bereits als Vertretungslehrer bei uns beschäftigt.

Wir freuen uns sowohl darüber, dass wir ihm diese Stelle anbieten konnten, als auch darüber, dass er sich für das Gymnasium Vohwinkel entschieden hat. Herzlich willkommen, Herr Jerinic, nun auch in Ihrer neuen Funktion!

Aktuelle Situation des Unterrichts-Ausfalls

Leider ist in den vergangenen Wochen relativ viel Unterricht ausgefallen. Das Kollegium am Gymnasium Vohwinkel ist von denselben Viren geschlagen, die auch alle KiTas, Grundschulen und letztlich das ganze Land nerven. Wir hatten teilweise Ausfälle von bis zu 20% der an einem Tag unterrichtenden Lehrkräfte nur durch solche kurzfristigen Erkrankungen. Wenn dann noch Klausuraufsichten, Exkursionen und Klassenfahrten, dienstliche Termine, Fortbildungen, Streiks beim öffentlichen Nahverkehr und mehr hinzukommen, ergab sich an manchen Tagen ein etwas gruseliges Bild.

Wird es jetzt wieder besser? Wir wissen es nicht. Wenn man in die Zeitung schaut, dann wird uns dort ja angekündigt, dass die „richtige“ Corona- und Grippewelle noch gar nicht begonnen hat. Mehr als Ihnen von der Situation zu berichten kann ich deshalb leider kaum tun.

Wir haben auch mehrere Lehrkräfte, die leider etwas längerfristig ausfallen. Dies hat dazu geführt, dass wir in der letzten und vorletzten Woche die Unterrichtsverteilung an einigen Stellen ändern mussten. Ich habe die Klassenpflegschaften der besonders betroffenen Klassen darüber bereits telefonisch informiert. Unter anderem müssen wir ab sofort in mehreren Klassen den Erdkunde-Unterricht vermutlich bis mindestens zum Ende des ersten Halbjahres kürzen. Keine Sorge übrigens, wenn der Unterricht nun nicht mehr stattfindet und damit ja auch keine Möglichkeit mehr besteht, ein vielleicht etwas schwächeres erstes Quartal auszugleichen: Wir haben geprüft, dass keine Schülerin und kein Schüler durch die Kürzung des Unterrichts eine „5“ auf dem Halbjahreszeugnis erhält.

(Ich hoffe, Sie verstehen, dass ich die Namen der längerfristig ausfallenden Lehrkräfte hier ebenso wenig nenne wie den Grund ihrer Abwesenheit. Sie würden sich sicherlich auch nicht wünschen, dass Ihr Arbeitgeber derartige Informationen über Sie ins Internet stellt.)

Herzlich willkommen, Herr Blanke-Schelle! Herzlich willkommen zurück, Frau Bach und Frau Richter!

Für eine der längerfristig ausfallenden Lehrkräfte konnten wir sofort einen hervorragenden Vertreter einstellen: Herrn Blanke-Schelle. Herr Blanke-Schelle unterrichtet die Fächer Mathematik und Sport und hilft uns in nächster Zeit insbesondere in der Mittelstufe. Er hat im Oktober sein zweites Staatsexamen abgelegt und ist damit für alle Aufgaben bestens gerüstet und qualifiziert. Herzlich willkommen am Gymnasium Vohwinkel, Herr Blanke-Schelle!

„Neu“ dabei sind auch (wieder) Frau Bach und Frau Richter, denen wir vor einigen Wochen schon erneut Vertretungsverträge für den DaZ-Unterricht anbieten konnten. (DaZ = Deutsch als Zweitsprache) „Neu“ in Anführungszeichen, weil beide schon in der Vergangenheit am Gymnasium Vohwinkel tätig waren. Die Vertretungslehrkräfte stehen vor der schwierigen Situation, dass wir, die Schule, immer nur befristete Verträge anbieten dürfen und manchmal nicht die Möglichkeit haben, diese Verträge zu verlängern. Wir müssen dann Lehrkräfte, die hier eine hervorragende Arbeit machen, gehen lassen. Bei Frau Bach und Frau Richter waren wir jetzt, nach einer Pause, in der Lage ihnen erneut Verträge anzubieten. Herzlich willkommen zurück!

Di, 12.12. kein FLUFF wegen Dienstbesprechung

Am Dienstag, dem 12.12.2023 hat unser FLUFF-Band (AGs und Förderunterricht) in der 6. Stunde nicht stattgefunden. Wir hatten an diesem Tag eine Dienstbesprechung in der 6. Stunde.

In der Dienstbesprechung ging es darum gehen, wie wir Künstliche Intelligenz im Unterricht gewinnbringend nutzen können. Alle Kolleginnen und Kollegen konnten am 12.12. ein eigentlich sehr teures Angebot eines Dienstleisters kostenlos ausprobieren. Wir überlegen, die Tools dieses Anbieters zu kaufen und haben am 12.12. in der 6. Stunde und am ganzen Nachmittag mit allen Kolleginnen und Kollegen intensiv getestet, ob diese Investition ihr Geld wert ist.

Erinnerung: Kein Unterricht am 20.12.2023, dem letzten Schultag vor den Ferien

Wir hatten es schon angekündigt, aber sicherheitshalber noch einmal die Erinnerung: Der letzte Unterrichtstag für Ihre Kinder in diesem Jahr ist am Gymnasium Vohwinkel Dienstag, der 19.12.2023. Am Mittwoch haben wir eine kollegiumsinterne Veranstaltung. Ich hoffe, es ist in Ihrem Sinne, dass wir diese Veranstaltung dieses Jahr angrenzend zu den Ferien gelegt haben.

Wenn Ihre Kinder die Aufgaben, die sie für den 20.12.2023 bekommen, an einem anderen Tag in den Ferien erledigen, können Sie also einen Tag früher in die Ferien starten.



Förderverein unterstützt Gymnasium Vohwinkel mit 7 neuen Beamern

Der Förderverein unseres Gymnasiums hat die Anschaffung von sieben neuen Beamern ermöglicht. Diese Investition von über 4000 Euro ist eine wertvolle Unterstützung, um die Zeit bis zur Ankunft der Active Boards zu überbrücken.

Wir freuen uns, dass unser Förderverein erneut eine wichtige Rolle in der Verbesserung unserer schulischen Infrastruktur gespielt hat. In einer Zeit, in der wir die Ankunft von knapp 40 Active Boards erwarten, aber noch auf diese warten müssen, hat der Förderverein proaktiv gehandelt und sieben neue Beamer für unsere Schule finanziert. Die Active Boards sind berührungssensitive Großbildschirme, die in einigen Räumen die Beamer ersetzen sollen.

Die neuen Beamer sind eine notwendige und willkommene Ergänzung unserer technischen Ausstattung. Sie helfen uns, die Lücke zu schließen, die durch den Ausfall älterer Beamer entstanden ist und die wir in Erwartung der Active Boards, die uns seit vier Jahren versprochen wurden und bis Ende 2024 eintreffen sollen, nicht ersetzt hatten.

Besonders erfreulich ist, dass einer der neuen Beamer besonders leistungsstark ist und vielseitig eingesetzt werden kann, beispielsweise im Pädagogischen Zentrum und in der Aula. Seinen ersten Einsatz hatte dieser Beamer bereits beim Informationsabend für die Eltern der Grundschüler, wo er sich hervorragend bewährte.

Wir möchten an dieser Stelle dem Förderverein unseren herzlichen Dank aussprechen. Durch sein schnelles und unkompliziertes Handeln konnte eine dringende Bedarfslücke geschlossen werden. Dies zeigt einmal mehr, wie wertvoll die Unterstützung des Fördervereins für unser Gymnasium ist, da er schneller und flexibler reagieren kann als die Stadt Wuppertal.

Die neuen Beamer werden auch nach der Installation der Active Boards eine wichtige Rolle in unserem Schulleben spielen. Sie werden es uns ermöglichen, ältere Beamer in verschiedenen Klassenzimmern zu ersetzen, die keine Active Boards erhalten.



Für Vohwinkel nach Aachen – Fünftklässler kommt bei Matheolympiade in NRW-Runde

Wenn alle Wuppertaler Schulen ihre besten Mathematikerinnen und Mathematiker schicken, kommt es schon zu einer hohen Dichte an mathematischem Talent. Gut 70 Kinder, die in ihrer Altersgruppe die erste Runde überstanden haben, um sich mit den anderen Schulen zu messen. Unter den fünf besten dieser Gruppe ist Jakob, Schüler der 5c.

„Das ist das erste Mal seit ganz vielen Jahren, dass das mal wieder einer von unseren Schülern schafft!“, bestätigt der stellvertretende Schulleiter Herr Räder, der mit Herrn Herrmann und den beiden Klassenlehrern Frau Vöge und Herrn Pfeifer stolz um die Wette lächelt.

Jakob hatte schon in der ersten Runde, die traditionell zu Hause bearbeitet wird, mit 29 von 40 Punkten ein beachtliches Ergebnis hingelegt, mit dem er sich locker für Runde 2 qualifizierte. Dort warteten vor drei Wochen im St.-Anna-Gymnasium (Elberfeld) alle Schülerinnen und Schüler, die in ganz Wuppertal Runde 1 überstanden hatten. In einer bis zu vier Stunden langen Klausur rechneten sich die Mathe-Asse die Köpfe heiß und knobelten sich in den anspruchsvollen Fragen von Aufgabe zu Aufgabe. Und der beste von allen? Jakob! Als erfolgreichster Fünftklässler und mit einer der fünf höchsten Punktzahlen von allen Teilnehmenden – jahrgangsübergreifend von der 5 bis zur 12! - hat er jetzt einen Platz in Runde 3 sicher.

Im Februar fährt er dafür an einem Wochenende nach Aachen, repräsentiert dafür unser schönes Gymnasium Vohwinkel und trifft wieder auf die besten – diesmal auf die besten aus ganz NRW. Ob es dort jemanden geben wird, der ihn stoppen kann, oder er gar in die Deutschland-Auswahl kommen kann? Das wird sich zeigen. In jedem Fall jetzt schon ein historisches Ergebnis. Das letzte Mal, als es jemand vom Gymnasium Vohwinkel in Runde 3 geschafft hat, war weder Herr Herrmann noch Herr Räder Schulleiter – und Frau Vöge und ich waren beide selbst noch in der Schule!

P. Pfeifer (Mathematik, Latein und Informatik)

Herzlichen Dank an Herrn Pfeifer, der nicht nur Jakob und alle anderen Teilnehmer:innen unserer Schule bei der Vorbereitung auf die Mathematik-Olympiade unterstützt hat, sondern in diesem Jahr auch die Mathematik-Olympiade mit organisiert hat!

... was ist eigentlich aus dem Sponsorenlauf geworden?

Beim im September veranstalteten Sponsorenlauf des Gymnasiums Vohwinkel wurden beeindruckende 16.000 Euro für die Verschönerung des Schulhofes gesammelt. Besondere Anerkennung verdienen Herr Thielen und Schülerin Nieke Seyffert für die meisten gelaufenen Runden.

Das Gymnasium Vohwinkel erlebte einen herausragenden Tag voller sportlicher Leistungen und Gemeinschaftsgeist beim diesjährigen Sponsorenlauf. Mit großem Engagement und Ausdauer liefen unsere Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte, um Geld für die Verschönerung des Schulhofes zu sammeln. Insgesamt konnten wir beeindruckende 16.000 Euro für dieses wichtige Vorhaben zusammenbringen.

Ein besonderes Lob gebührt Herrn Thielen, der mit 41 Runden die meisten Runden aller Teilnehmenden lief. Bei den Schülerinnen und Schülern stach besonders Nieke Seyffert hervor, die beeindruckende 35 Runden absolvierte.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die diesen Tag möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt unseren Verbindungslehrkräften Frau Scheurenberg und Herrn Derichsweiler für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Die Planung zur Verschönerung unseres Schulhofes wird beginnen, sobald das gesammelte Geld eingesammelt ist. Dieses Projekt, das von unserer Schülervertretung initiiert und organisiert wurde, zeigt das beeindruckende Engagement unserer Schulgemeinschaft. Es ist ein weiterer Beweis dafür, wie wir gemeinsam an einem Strang ziehen, um unser Schulumfeld zu verbessern und zu bereichern.

Vielleicht haben sich einige von Ihnen gewundert, warum es nun doch einige Zeit gedauert hat, bis wir die Auswertung des Sponsorenlaufs abschließen konnten. Wir hatten ein paar technische Probleme bei der Auswertung. Leider hat die Software, die am Tag des Sponsorenlaufs zählen sollte, wie viele Runden die Schülerinnen und Schüler gelaufen sind, nicht funktioniert. Die SV musste deshalb Hunderte von Laufzetteln von Hand auswerten, was, wie Sie sich vorstellen können, etwa zwei Ewigkeiten gedauert hat. Herzlichen Dank allen fleißigen Zählenden, dass Ihr diese frustrierende Aufgabe auf Euch genommen habt!

Weiterhin hat der große Erfolg des Sponsorenlaufs (etwa doppelt so viel Geld wurde eingenommen, verglichen mit dem vorletzten Lauf) uns vor Probleme gestellt. Einige Schülerinnen und Schüler haben Hunderte Euro erlaufen. Wir konnten deshalb nicht, wie beim letzten Mal, einfach alle Schüler:innen bitten, das Geld mit in die Schule zu bringen, sondern wir mussten auch eine Überweisungsmöglichkeit schaffen. Da die Stadt Wuppertal nicht zulässt, dass wir dafür das Schulkonto verwenden, mussten wir hier erst andere Möglichkeiten finden.

Mittlerweile ist aber alles ausgewertet und wir haben in der vergangenen Woche mit dem Einsammeln des Geldes begonnen.

Die SV

Es war eine tolle Leistung, die unsere SV – wieder einmal – mit der Organisation dieser großen Veranstaltung geschafft hat. Es ist immer wieder beeindruckend, was unsere Schüler:innen fast ohne Hilfe auf die Beine stellen.

Kreativität und Kultur – Unser Besuch im Wuppertaler K4 Theater



Im Oktober und November tauchten die Schülerinnen und Schüler unserer internationalen Klassen in die Welt des Theaters ein, dank eines vierteiligen Workshops im Wuppertaler K4 - Theater der Menschlichkeit. Ermöglicht wurde dieses einzigartige Erlebnis durch das Aktionsprogramm Integration des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (<https://www.schulministerium.nrw/aktionsprogramm-integration>).

Der Workshop entführte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das Reich der Bühnenkunst, wo sie durch eine Vielzahl von Bewegungs- und Sprachspielen ihre kreativen und sprachlichen Fähigkeiten spielerisch erweiterten. Von der Pantomime bis hin zur freien Im-

provisation wurden die jungen Talente mit den Grundlagen des Theaterspiels vertraut gemacht.

Ein Highlight des Workshops war die Entwicklung eigener Theaterstücke. In Gruppenarbeit schufen die Schülerinnen und Schüler inspiriert von der Bühnenszenerie des K4-Stücks „Gespenst geerbt“ individuelle Kurzstücke. Diese Stücke, die in ihrer Vielfalt und Kreativität beeindruckten, waren auch von der gruseligen Atmosphäre des nahenden Halloween Abends beeinflusst.

Besonders anspruchsvoll war die letzte Aufgabe des Workshops, in der es darum ging, eine Theaterszene oder einen Sketch einzustudieren. Hierbei wurden nicht nur sprachliche, sondern auch darstellerische Fähigkeiten gefordert und gefördert.



Das Theater als pädagogisches Mittel bot unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur eine Bühne für ihre Kreativität, sondern auch die Chance, Lampenfieber und die Freude am Präsentieren hautnah zu erleben. Wir hoffen, dass diese Erfahrungen den Schülerinnen und Schülern nicht nur im Hinblick auf ihre sprachliche Entwicklung, sondern auch in ihrem Selbstvertrauen und ihrer sozialen Kompetenz weiterhelfen werden und freuen uns auf die nächste Gelegenheit, das kulturelle Leben in Wuppertal zu erkunden - zum Beispiel bei einem Besuch des Theaterstückes „Gespenst geerbt“, auf dessen Bühne die Schülerinnen und Schüler bereits selbst gestanden haben.

M. Rüdell-Hahn (Spanisch, Französisch, DaZ)

Kisten, die Hoffnung spenden

Die Kriege in nicht weit entfernten Ländern beschäftigen uns alle. Menschen, die leiden. Schicksale, die uns nahe gehen.

Im katholischen Religionsunterricht der sechsten Jahrgangsstufe haben sich die Schülerinnen und Schüler damit beschäftigt, wie man Menschen, deren Leben von Schicksalsschlägen geprägt ist, Hoffnung spenden kann. Daraus entwickelte sich die Frage, wie wir Menschen helfen können, die direkt vor unserer Haustür leben. Deren Leben im ersten Moment – verglichen mit denen aus Kriegsgebieten – glücklich scheinen, denen es aber vielleicht auch nicht gut geht und sie ein bisschen Hoffnung, gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit, gebrauchen können. Obdachlose, kranke Kinder, ältere Menschen – die Schülerinnen und Schüler haben für diese Menschen Kisten gepackt: Kisten, die Hoffnung spenden.

V. van Gember (Deutsch und Katholische Religion)



Vorlesewettbewerb: Emma aus der 6d ist Schulsiegerin

Beim diesjährigen Vorlese-Wettbewerb der 6. Klassen traten Laura und Marcel aus der 6a, Sophie und Clara aus der 6b, Valentina aus der 6c und Emma und Emely aus der 6d an. Sie alle waren die Sieger:innen der ersten Ausscheidungs-Runde in ihren Klassen gewesen. In der zweiten Runde, auf Schulebene, lasen die Teilnehmenden zunächst aus einem selbst ausgewählten Text vor. Eine Jury, die aus zwei Lehrern und zweien unserer Bibliotheks-Mütter bestand, wählte dann die drei besten Leserinnen aus. Im zweiten Durchgang mussten diese drei dann einen ihnen unbekanntem Text lesen.



Am Ende gewann Emma, die mit einer perfekten Aussprache, einer hervorragenden Betonung und Sprechmelodie und einem praktisch fehlerfreien Vorlesen eine Spur besser war als ihre Mitstreiterinnen.

Auf dem zweiten Platz landete Emely, die damit den Doppelsieg der 6d perfekt machte. Auf Platz 3 landete Clara. Für alle drei gab es außerdem Buchgutscheine der Buchhandlung Jürgensen.

Wir wünschen Emma nun alles Gute, wenn sie in der dritten Runde des Wettbewerbs auf Stadt-Ebene gegen die anderen Schulsieger antreten wird!

Heraldik im Geschichtsunterricht der 7. Klasse



Um im Fach Geschichte den Tag der offenen Tür mit dem Schwerpunkt Mittelalter vorzubereiten, haben die Schülerinnen und Schüler der 7a sich u.a. auch mit den Lerngegenständen Heraldik (Wappenkunde), Alltag im mittelalterlichen Kloster und der mittelalterlichen Schrift karolingische Minuskel beschäftigt.

Herausgekommen sind spektakuläre Schriftstücke, farbenfrohe persönliche Wappen und eine Menge Wissen über das Mittelalter.



S. Paulus (Geschichte und Sport)

10a besucht „Die Welt des Designs“

Zum elften Mal präsentierten Studierende der Abteilung Mediendesign und Raumgestaltung an der Bergischen Universität Wuppertal ihre im Studienkontext entstandenen Arbeiten der letzten beiden Semester auf der Jahresausstellung ›LOOP‹. Die Klasse 10a nahm an exklusiven Führungen teil, die den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die universitäre Ausbildung von Designerinnen und Designern geben sollte.



Der Besuch in der Uni Wuppertal für die Kunstausstellung hat uns sehr gefallen. Es gab uns einerseits einen Einblick in die Uni allgemein, aber auch in den Studiengang des Mediendesigns der Raumgestaltung und ähnlich kreativen Studiengängen. Vor allem die unterschiedlichen Darstellungen und Interpretationen der Aufgaben der Studenten hat und besonders gefallen. Sowie die Weiterentwicklung der Studenten in den verschiedenen Semestern.

Safa und Neriman

Die studentischen Arbeiten stammten aus den Studienfächern Mediendesign, Design audiovisueller Medien, Design interaktiver Medien, Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik sowie dem Masterstudiengang Public Interest Design.

Die Schülerinnen und Schüler empfanden dies als eine gute Gelegenheit, sich für die eigene Zukunft inspirieren zu lassen und aus erster Hand zu erfahren, welche Möglichkeiten ein Design-Studium bietet und wie vielfältig die Arbeit von Gestalterinnen und Gestalter sein kann.

Kunstausflug Uni

Es war sehr Interessant zu sehen was ein kunststudium alles beinhaltet, da wir uns vorher nichts darunter vorstellen konnten.
Wir hatten uns die Ausstellung langweiliger vorgestellt, aber im Nachhinein war es ziemlich spannend sich die Projekte anzuschauen und auszuprobieren.
☆☆☆☆☆ (Auch die Uni war ziemlich beeindruckend)

Die Schülerinnen und Schüler durften alle ihre Fragen stellen und interaktive Installationen ausprobieren. Es war eine tolle Erfahrung.

N. Fuchs (Englisch, Kunst, Sport)

Kunst-Kurse der Q2 besuchen Max Ernst-Ausstellung



Die Kunst-Grundkurse der Q2 haben am 26.10.2023 das Kunstmuseum Max Ernst in Brühl besuchen.

Das Max Ernst Museum Brühl des LVR widmet sich dem Leben und Werk des surrealistischen Künstlers Max Ernst (Zentralabitur-Thema). Wir sind



einerseits eingetaucht in die fantasievollen, surrealen Bildwelten von Max Ernst und andererseits konnten wir zeitgenössische Kunstpositionen aus dem Bereich Medienkunst und digitaler Kunst sehen und erleben. Künstler*innen aus 19 Ländern gehen in interaktiven Videoarbeiten, Virtual und Augmented Reality Kunstwerken, hybriden Rauminstallationen, digitalen Collagen und multimedialen Performances den drängenden Fragen des 21. Jahrhunderts nach, etwa im Hinblick auf die Auswirkungen der Globalisierung, der Digitalisierung und der Klimakrise, auf postkoloniale Veränderungen und zunehmende Diversität.

K. Beuth (Kunst und Mathematik)

Religionsunterricht Q2: Aufklärung zum Thema Organspende



Im Rahmen der Unterrichtsreihe „Ethische Fragen am Lebensende“ im katholischen Religionsunterricht haben sich die Schülerinnen und Schüler der Q2 damit beschäftigt, welche Entscheidungen kurz vor dem Tod getroffen werden können oder auch müssen.

Dabei kam auch die Frage auf, ob eine Organspende nach dem Tod vorstellbar ist, ob es aus religiöser Sicht vertretbar ist und wer diese Entscheidung treffen sollte: Wir selbst zu Lebzeiten oder unsere Angehörigen nach unserem Tod?

Viele dieser Fragen konnte das Team der Lokalgruppe Düsseldorf Aufklärung Organspende den Schülerinnen und Schülern beantworten. Medizinstudierende, die aus medizinischer Sicht die Schülerinnen und Schüler aufklären, wann überhaupt die Organspende vorgenommen werden kann, welche medizinischen Voraussetzungen gegeben sein müssen und wie die Vorgaben in Deutschland sind. Ziel dabei ist eine sachgerechte, unabhängige und neutrale Informationsvermittlung zu den Themen Organspende und Hirntod. Zusätzlich konnte Herr Rosa-Bian, ein nierentransplantiertes Mann, aus seiner ganz persönlichen Sicht berichten, wie wichtig es ist, dass Menschen sich für die Organspende entscheiden, um Leben – so wie seins – zu retten.

V. van Gember (Deutsch und Kath. Religion)

Sammlung für „Ärzte ohne Grenzen“ zugunsten Menschen in Not in Gaza und Israel



Vollkommen unabhängig von jeder politischen Einordnung steht eines fest: Sowohl in Gaza als auch in Israel leiden und sterben seit dem 7. Oktober unschuldige Menschen.

Die Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“ unterstützt notleidende Menschen medizinisch und psychologisch, egal auf welcher Seite eines Konfliktes sie stehen. Darüber hinaus berichten die Mitarbeitenden der Organisation der Weltöffentlichkeit von dem, was sie zu sehen bekommen. „Ärzte ohne Grenzen“ ist 1999 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet worden.

Wir wollten als Schulgemeinschaft auf das Leid in Israel und Gaza reagieren. Ich habe deshalb die SV gefragt, ob sie nicht eine Spenden-Aktion unter den Schüler:innen durchführen möchte. Die SV hat diese Idee begeistert aufgenommen. Aufgrund ihrer Unabhängigkeit und ihrer Bereitschaft, auf beiden Seiten zu helfen, drängte sich „Ärzte ohne Grenzen“ als Ziel der Spendenaktion auf. Am vergangenen Samstag hat die SV der Schulleitung die Kiste mit dem gesammelten Geld übergeben. Es ist ein höherer dreistelliger Betrag zusammengekommen. Mit dem Geld können mehrere Operationen von verletzten Menschen finanziert werden.

Herzlichen Dank an die SV fürs Organisieren der Sammlung und herzlichen Dank allen Schülerinnen und Schülern, die einen Teil ihres Taschengeldes gegeben haben, um Menschen in Not zu helfen!



Neue offene Tür für queere Jugendliche in Wichlinghausen

Folgende Information des SKJ e.V. möchte ich gerne an Sie und Euch weiterleiten:

„Der SKJ e.V. eröffnet bald eine offene Tür für junge queere Jugendliche zwischen 14 und 24 Jahren, das „Queere Wohnzimmer“.“

Der SKJe.V. ist ein freier Jugendhilfeträger und verfolgt soziale, kulturelle und pädagogische Aufgaben der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenhilfe. Er bietet Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aufgrund ihrer Lebensbedingungen Unterstützung benötigen, differenzierte und professionelle Hilfsangebote.

Zurzeit richtet das Team, Natalia Joswowitz und Robyn Lang, die Räumlichkeiten an der Wichlinghauser Str. 78 ein, ab Anfang 2024 sollen dort auch die ersten Angebote starten.

Langfristig ist geplant, jede Woche Dienstag bis Donnerstag Nachmittags/Abends einen Safer Space für junge Queers anzubieten und das Programm gemeinsam mit den Besucher_innen zu gestalten. Von Mario Kart Turnieren über Spiele- und Filmabende, Kreativangebote, Kochabende, Austauschrunden zu allen Themen, welche die Besucher_innen mitbringen (etwa zu queerer Geschichte, queerer Politik, Dating und Safer Sex als Queere Person, Umgang mit Diskriminierungserfahrungen, trans* spezifische Anliegen, Neurodivergenz etc.), Workshops und vielfältigen Gruppenangeboten ist sehr vieles möglich.

Aktuelle Informationen gibt es auf dem Instagram Kanal, auf der Website des SKJ e.V. und per E-Mail.“

SKJ

DAS QUEERE WOHNZIMMER

Ein offener Treff für queere Personen zwischen 14 und 24 Jahren

Ab Januar 2024
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Wichlinghauser Str. 78 | 42277 Wuppertal

Zu unserer Umfrage:
Was wünscht ihr euch vom Queeren Wohnzimmer?
Die Umfrage ist anonym, die Teilnahme ist freiwillig

@queereswohnzimmer_skj
queer@skj.de
www.skj.de

Städt. Gymnasium Vohwinkel
Nocken 6
42329 Wuppertal

Telefon:
0202-94 63 63

Webseite:
www.gymnasium-vohwinkel.de

Mail:
info@gymvoh.de